

# Beitragsschlüssel für die Kostenverteilung der Vereinten Nationen 1977

Mitgliedstaat	Prozent	Mitgliedstaat	Prozent	Anmerkung
Vereinigte Staaten	25,00	Bolivien	0,02	Knapp 746 Mill Dollar Haushaltsmittel, nach derzeitigem Kurs mehr als 1,76 Mrd DM, be- willigte die 30. Generalversammlung für den Zweijahreszeitraum 1976—1977 im Dezember 1975 (A/Res/3539(XXX)). Zusätzlich 38 Mill Dol- lar, etwa 90 Mill DM, wurden ein Jahr spä- ter bewilligt (A/Res/31/207); der Zweijahres- haushalt beträgt somit insgesamt 784 Mill Dol- lar (rd. 1,85 Mrd DM). Auch der Ansatz für nicht aus Beiträgen der Mitgliedstaaten stam- mende Einkünfte wie Einnahmen aus der Personalabgabe und dem Verkauf von Publi- kationen wurde bei dieser Gelegenheit revli- diert; er beträgt statt der zuvor angesetzten 118 Mill Dollar jetzt fast 127 Mill Dollar (rd. 300 Mill DM). Für den Zweijahreszeitraum sind somit 657 Mill Dollar (etwa 1,55 Mrd DM) von den Mitgliedstaaten an Beiträgen zu er- bringen. Im Jahre 1977 beläuft sich der von der Bundesrepublik Deutschland zu entrichtende Beitrag auf etwa 26,4 Mill Dollar, nach der- zeitigem Kurs etwa 62 Mill DM.
Sowjetunion	11,33	Botswana	0,02	
Japan	8,66	Burundi	0,02	
<b>Deutschland, BR</b>	<b>7,74</b>	Costa Rica	0,02	
Frankreich	5,66	Dominikanische Republik	0,02	
China	5,50	Ecuador	0,02	
Großbritannien	4,44	Elfenbeinküste	0,02	
Italien	3,30	El Salvador	0,02	
Kanada	2,96	Fidschi	0,02	
Spanien	1,53	Gabun	0,02	
Australien	1,52	Gambia	0,02	
Ukraine	1,50	Ghana	0,02	
Polen	1,40	Grenada	0,02	
Niederlande	1,38	Guatemala	0,02	
DDR	1,35	Guinea	0,02	
Schweden	1,20	Guinea-Bissau	0,02	
Belgien	1,07	Guyana	0,02	
Brasilien	1,04	Haiti	0,02	
Tschechoslowakei	0,87	Honduras	0,02	
Argentinien	0,83	Island	0,02	
Mexiko	0,78	Jamaika	0,02	
Indien	0,70	Jemen	0,02	
Dänemark	0,63	Jordanien	0,02	
Österreich	0,63	Kamputschea	0,02	
Iran	0,43	Kamerun	0,02	
Norwegen	0,43	Kap Verde	0,02	
Finnland	0,41	Katar	0,02	
Südafrika	0,40	Kenia	0,02	
Venezuela	0,40	Komoren	0,02	
Weißrußland	0,40	Kongo	0,02	
Griechenland	0,39	Laos	0,02	
Jugoslawien	0,38	Lesotho	0,02	
Ungarn	0,34	Liberia	0,02	
Türkei	0,30	Madagaskar	0,02	
Neuseeland	0,28	Malawi	0,02	
Rumänien	0,26	Malediven	0,02	
Israel	0,24	Mali	0,02	
Saudi-Arabien	0,24	Malta	0,02	
Portugal	0,20	Mauretanien	0,02	
Libyen	0,17	Mauritius	0,02	
Kuwait	0,16	Mongolei	0,02	
Irland	0,15	Mosambik	0,02	
Indonesien	0,14	Nepal	0,02	
Bulgarien	0,13	Nicaragua	0,02	
Kuba	0,13	Niger	0,02	
Nigeria	0,13	Obervolta	0,02	
Kolumbien	0,11	Oman	0,02	
Algerien	0,10	Panama	0,02	
Irak	0,10	Papua-Neuguinea	0,02	
Philippinen	0,10	Paraguay	0,02	
Thailand	0,10	Rwanda	0,02	
Chile	0,09	Sambia	0,02	
Malaysia	0,09	Sao Tomé und Príncipe	0,02	
Ägypten	0,08	Senegal	0,02	
Arabische Emirate	0,08	Sierra Leone	0,02	
Singapur	0,08	Somalia	0,02	
Pakistan	0,06	Sri Lanka	0,02	
Peru	0,06	Sudan	0,02	
Marokko	0,05	Südjemen	0,02	
Bangladesch	0,04	Surinam	0,02	
Luxemburg	0,04	Swasiland	0,02	
Uruguay	0,04	Syrien	0,02	
Libanon	0,03	Tansania	0,02	
Afghanistan	0,02	Togo	0,02	
Albanien	0,02	Trinidad und Tobago	0,02	
Äquatorial-Guinea	0,02	Tschad	0,02	
Äthiopien	0,02	Tunesien	0,02	
Bahamas	0,02	Uganda	0,02	
Bahrain	0,02	Zaire	0,02	
Barbados	0,02	Zentralafrikanisches Kaiserreich	0,02	
Benin	0,02	Zypern	0,02	
Bhutan	0,02			
Birma	0,02			
			100,00	

Knapp 746 Mill Dollar Haushaltsmittel, nach  
derzeitigem Kurs mehr als 1,76 Mrd DM, be-  
willigte die 30. Generalversammlung für den  
Zweijahreszeitraum 1976—1977 im Dezember  
1975 (A/Res/3539(XXX)). Zusätzlich 38 Mill Dol-  
lar, etwa 90 Mill DM, wurden ein Jahr spä-  
ter bewilligt (A/Res/31/207); der Zweijahres-  
haushalt beträgt somit insgesamt 784 Mill Dol-  
lar (rd. 1,85 Mrd DM). Auch der Ansatz für  
nicht aus Beiträgen der Mitgliedstaaten stam-  
mende Einkünfte wie Einnahmen aus der  
Personalabgabe und dem Verkauf von Publi-  
kationen wurde bei dieser Gelegenheit revli-  
diert; er beträgt statt der zuvor angesetzten  
118 Mill Dollar jetzt fast 127 Mill Dollar (rd.  
300 Mill DM). Für den Zweijahreszeitraum  
sind somit 657 Mill Dollar (etwa 1,55 Mrd DM)  
von den Mitgliedstaaten an Beiträgen zu er-  
bringen. Im Jahre 1977 beläuft sich der von der  
Bundesrepublik Deutschland zu entrichtende  
Beitrag auf etwa 26,4 Mill Dollar, nach der-  
zeitigem Kurs etwa 62 Mill DM.

Gegenüber dem für die Jahre 1974, 1975 und  
1976 gültigen Beitragsschlüssel (s. VN 6/1973 S.  
207) trägt die Bundesrepublik Deutschland  
mit einem um 0,64 vH höheren Anteil zum  
Budget der Weltorganisation bei; der Anteil  
der Sowjetunion (ohne Ukraine und Weiß-  
rußland) hat sich um 1,64 vH vermindert, der  
Japans um 1,51 vH erhöht. Zusammen mit  
den Vereinigten Staaten leisten diese vier  
Länder 52,73 vH der Zahlungen der Mitglied-  
staaten.

Während die USA mit 25 vH den größten An-  
teil beitragen, liegt der Mindestsatz bei 0,02  
vH. Ihn entrichten 81 Staaten. Insbesondere  
die von der ungünstigen Entwicklung der  
Weltwirtschaft am stärksten betroffenen Ent-  
wicklungsländer haben jedoch Schwierigkei-  
ten, diesen Mindestbeitrag zu begleichen. In  
der Resolution 31/95, in der die Generalver-  
sammlung die Beitragssätze für das Jahr 1977  
festlegte, wurde beschlossen, den Mindestsatz  
künftig zu senken. Der Beitragsausschuß  
wurde ersucht, dabei von einem Mindestbei-  
trag von 0,01 vH auszugehen. Auch sollen  
Mittel und Wege gefunden werden, die »Ge-  
rechtigkeit und Ausgewogenheit« des Bei-  
tragsschlüssels zu erhöhen.

Der Generalsekretär kann nach seinem Er-  
messen und in Absprache mit dem Vorsitzen-  
den des Beitragsausschusses einen Teil der  
Beiträge in anderer als in US-Währung an-  
nehmen.

Für Staaten, die während einer Budgetperio-  
de Mitglied der Vereinten Nationen werden,  
erfolgen Sonderregelungen.

Im UN-Beitrag der Bundesrepublik Deutsch-  
land wie auch in dem der anderen Staaten  
sind Zahlungen für Sonderprogramme, Hilfs-  
werke und Sonderorganisationen nicht enthal-  
ten. Nichtmitglieder, die an bestimmten Akti-  
vitäten der Vereinten Nationen teilnehmen,  
werden für diese zu Beitragsleistungen her-  
angezogen.